

HALBJAHRESBERICHT 2017



Zwischenabschluss per 30. Juni 2017

Wichtigste Zahlen im Überblick

Bilanz	in Franken (gerundet)	30.06.2017	31.12.2016	Veränderung	in %
Bilanzsumme		22.235 Mia.	21.626 Mia.	+ 608.8 Mio.	+ 2.8
Kundenausleihungen		19.075 Mia.	18.793 Mia.	+ 281.8 Mio.	+ 1.5
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen		14.106 Mia.	13.758 Mia.	+ 348.4 Mio.	+ 2.5
Eigene Mittel (30.06.2017 exkl. Halbjahresgewinn, 31.12.2016 nach Gewinnverwendung)		1.956 Mia.	1.956 Mia.		
Erfolgsrechnung	in Franken (gerundet)	30.06.2017	30.06.2016	Veränderung	in %
Geschäftsertrag		160.9 Mio.	159.3 Mio.	+ 1.6 Mio.	+ 1.0
Geschäftsaufwand		79.7 Mio.	82.4 Mio.	- 2.7 Mio.	- 3.2
Geschäftserfolg		79.8 Mio.	74.2 Mio.	+ 5.6 Mio.	+ 7.6
Halbjahresgewinn		71.9 Mio.	66.5 Mio.	+ 5.4 Mio.	+ 8.1
Kundenvermögen	in Franken (gerundet)	30.06.2017	31.12.2016	Veränderung	in %
Verwaltete Kundenvermögen		17.316 Mia.	16.598 Mia.	+ 718.3 Mio.	+ 4.3
Netto-Neugeld-Zufluss		0.479 Mia.	0.474 Mia.*		
- in % der verwalteten Kundenvermögen per Ende des jeweiligen Vorjahres		2.9%	3.0%		
* Wert für 1. Halbjahr 2016					
Kennzahlen		30.06.2017	31.12.2016		
Rendite auf erforderlichen Eigenmitteln (Basis Geschäftserfolg; ohne antizyklischen Puffer)		12.1 %	13.0 %		
Kapitalquote (Gesamtkapital in % der risikogewichteten Positionen)		17.8 %	18.1 %		
Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements)		8.5 %	8.8 %		
Cost-Income-Ratio (ohne Abschreibungen und Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen und Verluste aus dem Zinsengeschäft)		48.5 %	49.0 %		
Mitarbeitende (Personen)		754	775		
Vollzeitstellen (Personaleinheiten, exkl. Mitarbeitende im Stundenlohn, Lernende 50%)		652	668		
Standorte im Kanton		29	29		
Bancomaten im Kanton		78	78		

TKB ist zu Jahresmitte gut auf Kurs



Erneut kann die TKB erfreuliche Zahlen präsentieren. Die solide Ertragslage und das Kostenmanagement spiegeln sich im guten operativen Resultat. Der ausgewiesene Halbjahresgewinn ist 5,4 Mio. Franken höher als Mitte 2016. Trotz anhaltendem Margendruck entwickelte sich das Zinsengeschäft stabil, und im indifferenten Geschäft haben wir höhere Erträge erwirtschaftet. Auch in der jüngsten Berichtsperiode konnten wir einen respektablen Anstieg der Ausleihungen und Kundengelder verzeichnen, was die Bilanzsumme erstmals über 22 Mia. Franken ansteigen liess. Im Kerngeschäft, den Hypotheken, beträgt das weiterhin gesunde Wachstum über 300 Mio. Franken. Als Anlagebank sind wir in unserem Marktgebiet ebenfalls gut verankert. Dies unterstreicht das Netto-Neugeld von gegen 500 Mio. Franken, das uns im ersten Halbjahr zugeflossen ist. Unsere starke Kapitalausstattung und die gesunde Risikolage geben uns den nötigen geschäftlichen Spielraum in einem Umfeld, das weiterhin von ausserordentlich tiefen Zinsen geprägt ist.

René Bock
Präsident des
Bankrates

Heinz Huber
Vorsitzender der
Geschäftsleitung

Erfolgreiche Thurgauer Kantonalbank

Die Thurgauer Kantonalbank (TKB) hat sich im ersten Semester 2017 sehr gut behauptet. Das Hypothekarvolumen nahm erneut zu und auch bei den Kundengeldern resultierte Wachstum. Der operative Geschäftserfolg hat sich gegenüber dem Vorjahr um 7,6 Prozent verbessert. Der ausgewiesene Halbjahresgewinn beträgt 71,9 Mio. Franken.

Mit einer Bilanzsumme von über 22 Mia. Franken zählt die TKB zu den grössten Kantonalbanken in der Schweiz. Der Geschäftsgang der führenden Universalbank im Thurgau hat sich im ersten Semester sehr gut entwickelt.

Zuwachs bei Hypotheken und Kundengeldern

Die Kundenausleihungen nahmen um 281,8 Mio. Franken (+1,5 Prozent) auf 19,075 Mia. Franken zu. Eine führende Stellung nimmt die TKB im Hypothekengeschäft ein. Hier realisierte die Bank mit einem Plus von 317,2 Mio. Franken ein ähnlich hohes Wachstum wie im ersten Halbjahr 2016 – in einem weiterhin intakten Immobilienmarkt. Zu Jahresmitte belaufen sich die Hypothekarforderungen auf 17,810 Mia. Franken (+1,8 Prozent). Die Kundengelder konnte die Bank

in den ersten Monaten um erfreuliche 348,4 Mio. (+2,5 Prozent) auf 14,106 Mia. Franken steigern. Der gesamte Netto-Neugeld-Zufluss von Anlagegeldern betrug im ersten Semester 478,8 Mio. Franken. Das entspricht 2,9 Prozent der verwalteten Kundenvermögen von rund 17 Mia. Franken.

Gesunde Ertragssituation

Das Gros ihres Ertrags erwirtschaftet die TKB im Zinsdifferenzgeschäft. Trotz höherer Volumen macht sich der anhaltende Margendruck im Brutto-Erfolg Zinsengeschäft bemerkbar. Dieser fällt mit 122,4 Mio. Franken 2,8 Prozent geringer aus als Mitte 2016. Dank tiefer Wertberichtigungen für Ausfallrisiken beträgt der Rückgang beim Netto-Zinserfolg lediglich 1,9 Prozent. Positiv entwickelt hat sich im Vorjahresvergleich das Wertschriften-

und Anlagegeschäft. Zum einen zeigten sich Anlegerinnen und Anleger wieder investitionsfreudiger an den Börsen. Zum anderen konnten die Erträge im Vermögensverwaltungsgeschäft gesteigert werden. Dies führte zu einem Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft von 25,3 Mio. Franken (+6,5 Prozent). Auch das Handelsgeschäft für Kunden lief in der ersten Jahreshälfte gut. Der Erfolg stieg um 8,1 Prozent auf 12,5 Mio. Franken. Der gesamte Geschäftsertrag der TKB beträgt 160,9 Mio. Franken (+1,0 Prozent).

Minus bei den Kosten

Ihre Kosten hat die TKB gut im Griff. Der Geschäftsaufwand konnte gegenüber dem Vorjahr um 3,2 Prozent auf 79,7 Mio. Fran-

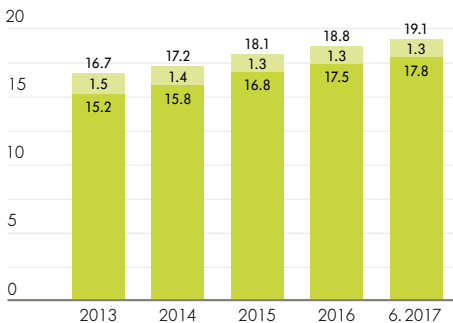
ken reduziert werden. Mit 48,5 Prozent weist die TKB im Branchenvergleich erneut ein gutes Kosten/Ertrags-Verhältnis aus (Cost-Income-Ratio).

Höherer Halbjahresgewinn und starke Substanz

Der Geschäftserfolg der TKB – Kennzahl für die operative Leistung – beträgt 79,8 Mio. Franken. Gegenüber Mitte 2016 bedeutet das einen Zuwachs von 7,6 Prozent. Nach Berücksichtigung der Steuern resultiert ein Halbjahresgewinn von 71,9 Mio. Franken (+8,1 Prozent). Mit Eigenmitteln von rund 2 Mia. Franken verfügt die TKB weiterhin über eine sehr komfortable Kapitalausstattung. Das unterstreichen auch die hohe Leverage Ratio von 8,5 Prozent und die Kapitalquote

Kundenausleihungen

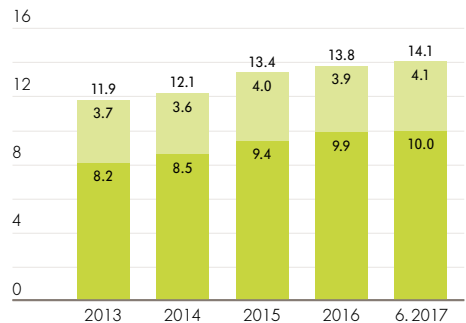
in Mia. Franken



- Hypothekendarlehen
- Forderungen gegenüber Kunden

Verpflichtungen aus Kundeneinlagen

in Mia. Franken



- Verpflicht. gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform
- Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden

von 17,8 Prozent. Damit übertrifft die Bank die regulatorischen Kapitalvorgaben weiterhin deutlich.

Solide Entwicklung

Die TKB rechnet trotz des unverändert lebhaften Wettbewerbsumfeldes auch im zweiten Halbjahr mit einer soliden Geschäftsentwicklung. Das Zinsengeschäft – die wichtigste Ertragsquelle – bleibt im anhaltenden Negativzinsumfeld aber unter Druck. Auch die Wachstumsdynamik im Hypothekengeschäft dürfte im zweiten Semester etwas nachlassen. Zudem ist im Zusammenhang mit strategischen Investitionen mit höheren Sachkosten zu rechnen. Vor diesem Hintergrund erwartet die Bank für das laufende Geschäftsjahr weiterhin einen tieferen Geschäftserfolg als im sehr guten Jahr 2016.

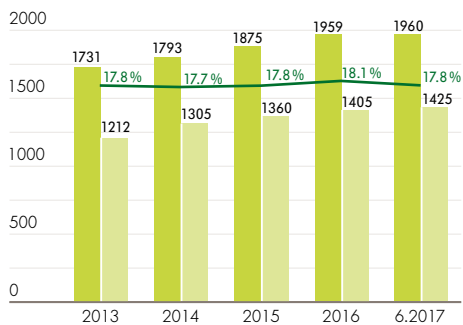
Qualität und Kundennähe

Bei der Umsetzung der Unternehmensstrategie 2016 bis 2020 hat die TKB erste Erfolge erzielt. Dabei setzt die Bank konsequent auf ihre lokale Verankerung und Kundennähe. Sehr gut angekommen im Markt ist das neue Familienpaket, das die TKB im Frühjahr lanciert hat. Dieses bietet Vorzugsangebote fürs Finanzieren und Sparen sowie einen jährigen Zinserlass im Todesfall. Zudem können Familien vergünstigt Schiff fahren auf Bodensee und Rhein. Die im ersten Semester abgeschlossene ISO-Zertifizierung

der Kundenberaterinnen und -berater gewährleistet eine konstant hohe Qualität in der Beratung. Zudem soll durch das ausgebauten Beratungscenter die Betreuungsintensität der Kunden weiter erhöht werden. Die E-Banking-Lösung der Bank ist mit neuen Funktionalitäten erweitert worden. Unter anderem enthält E-Banking neu eine Schnittstelle zur Online-Buchhaltung Bexio, die bei zahlreichen Gewerbebetrieben im Einsatz ist. Im Frühjahr hat die TKB ihren Erweiterungsbau in Weinfelden bezogen. Rund 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten im modernen Minergiebau, in den die Bank über 30 Mio. Franken investiert hat.

Eigenmittel und Kapitalquote

in Mio. Franken



- Anrechenbare vorhandene Eigenmittel
- Erforderliche Eigenmittel (inkl. Eigenmittelpuffer und antizyklischem Kapitalpuffer)
- Kapitalquote (anrechenbare vorhandene Eigenmittel in % der risikogewichteten Aktiven)

Bilanz per 30. Juni 2017

in 1000 Franken (gerundet)

Aktiven	30.06.2017	31.12.2016	Veränderung	in %
Flüssige Mittel	1 965 414	1 687 535	+277 879	+16.5
Forderungen gegenüber Banken	48 451	50 167	-1 715	-3.4
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	-	-	-	-
Forderungen gegenüber Kunden	1 264 539	1 299 944	-35 404	-2.7
Hypothekarforderungen	17 810 042	17 492 798	+317 243	+1.8
<i>Total Kundenausleihungen</i>	<i>19 074 581</i>	<i>18 792 742</i>	<i>+281 839</i>	<i>+1.5</i>
Handelsgeschäft	959	79	+880	>500.0
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer				
Finanzinstrumente	8 604	8 799	-195	-2.2
Finanzanlagen	991 211	940 503	+50 709	+5.4
Aktive Rechnungsabgrenzungen	28 940	32 121	-3 181	-9.9
Beteiligungen	26 021	26 125	-104	-0.4
Sachanlagen	87 623	85 988	+1 635	+1.9
Sonstige Aktiven	3 430	2 426	+1 004	+41.4
Total Aktiven	22 235 236	21 626 485	+608 751	+2.8
Total nachrangige Forderungen	52	-	+52	+100.0
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	52	-	+52	+100.0
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken	250 586	278 834	-28 248	-10.1
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	-	-	-	-
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	14 106 017	13 757 624	+348 394	+2.5
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer				
Finanzinstrumente	17 119	24 835	-7 716	-31.1
Kassenobligationen	368 500	464 837	-96 337	-20.7
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	5 288 000	4 897 000	+391 000	+8.0
Passive Rechnungsabgrenzungen	70 587	68 313	+2 274	+3.3
Sonstige Passiven	67 093	73 172	-6 079	-8.3
Rückstellungen	39 643	41 807	-2 164	-5.2
Reserven für allgemeine Bankrisiken	929 220	929 220	-	-
Gesellschaftskapital	400 000	400 000	-	-
- Grundkapital	320 000	320 000	-	-
- Partizipationskapital	80 000	80 000	-	-
Gesetzliche Gewinnreserve	623 550	562 050	+61 500	+10.9
Gewinnvortrag	2 987	2 889	+98	+3.4
Gewinn (Periodenerfolg)	71 935	125 906	-	-
Total Passiven	22 235 236	21 626 485	+608 751	+2.8
Total nachrangige Verpflichtungen	-	-	-	-
Ausserbilanzgeschäfte per 30. Juni 2017	30.06.2017	31.12.2016	Veränderung	in %
Eventualverpflichtungen	138 104	131 790	+6 314	+4.8
Unwiderrüfliche Zusagen	739 875	712 655	+27 219	+3.8
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	75 638	75 638	-	-
Verpflichtungskredite	-	-	-	-

Erfolgsrechnung per 30. Juni 2017

in 1000 Franken (gerundet)

	30.06.2017	30.06.2016	Veränderung	in %
Zins- und Diskontertrag	144 944	148 122	-3 178	-2.1
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft	3	3	-0	-2.0
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	4 079	6 037	-1 958	-32.4
Zinsaufwand	26 578	28 188	-1 610	-5.7
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	122 448	125 974	-3 527	-2.8
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	-3 412	-4 638	+1 226	+26.4
Erfolg aus dem Zinsengeschäft (netto)	119 035	121 336	-2 301	-1.9
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	18 478	16 924	+1 555	+9.2
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	1 430	1 669	-239	-14.3
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	8 220	7 896	+325	+4.1
Kommissionsaufwand	2 805	2 714	+91	+3.4
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	25 323	23 774	+1 549	+6.5
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	12 500	11 569	+931	+8.1
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	998	-	+998	+100.0
Beteiligungsertrag	1 647	1 151	+496	+43.1
Liegenschaftenerfolg	1 079	1 072	+7	+0.7
Anderer ordentlicher Ertrag	348	435	-87	-20.0
Anderer ordentlicher Aufwand	2	34	-32	-93.1
Übriger ordentlicher Erfolg	4 070	2 624	+1 446	+55.1
Geschäftsertrag	160 929	159 303	+1 626	+1.0
Personalaufwand	50 620	51 679	-1 058	-2.0
Sachaufwand	29 063	30 672	-1 609	-5.2
Geschäftsaufwand	79 684	82 351	-2 667	-3.2
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	4 326	4 400	-74	-1.7
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	2 916	1 654	+1 262	+76.3
Geschäftserfolg	79 835	74 206	+5 629	+7.6
Ausserordentlicher Ertrag	-	9	-9	-100.0
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-
Unternehmenserfolg	79 835	74 215	+5 620	+7.6
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-	-	-
Steuern	7 900	7 670	+230	+3.0
Halbjahresgewinn	71 935	66 545	+5 390	+8.1

Eigenkapitalnachweis per 30. Juni 2017

in 1000 Franken (gerundet)

	Gesellschaftskapital	Gesetzliche Gewinnreserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Gewinnvortrag	Periodenerfolg	Total
Eigenkapital am 31.12.2016	400 000	562 050	929 220	2 889	125 906	2 020 064
Dividenden und andere Ausschüttungen	-	-	-	-	-64 308	-64 308
Andere Zuweisungen/Entnahmen der Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-	-	-	-	-
Andere Zuweisungen/Entnahmen der anderen Reserven	-	61 500	-	98	-61 598	-
Halbjahresgewinn	-	-	-	-	71 935	71 935
Eigenkapital am 30.06.2017	400 000	623 550	929 220	2 987	71 935	2 027 692

Thurgauer Kantonalbank – führende Bank im Thurgau

Mit mehr als 700 Mitarbeitenden und einer Bilanzsumme von über 20 Milliarden Franken zählt die Thurgauer Kantonalbank (TKB) zu den grösseren Banken der Schweiz. Das börsennotierte Finanzinstitut ist die Thurgauer Marktführerin und bietet umfassende Finanzdienstleistungen für Private, KMU, Gewerbe und die öffentliche Hand. Haupt-eigentümer der 1871 gegründeten öffentlich-rechtlichen Anstalt ist der Kanton Thurgau. Den gesetzlich verankerten Leistungsauftrag für eine starke Wirtschaft nimmt die TKB verantwortungsvoll wahr. Sie zählt zu den grössten Arbeitgebern im Kanton, bildet zahlreiche Lernende aus und engagiert sich als Sponsorin und Mäzenin für Sport, Kultur und Gesellschaft im Thurgau.

www.tkb.ch

Kontakt

Kommunikationsabteilung: Anita Schweizer, 071 626 69 49, anita.schweizer@tkb.ch

Verkürzter Anhang

Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen

Im Berichtsjahr wurden keine wesentlichen Veränderungen vorgenommen. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind auf der TKB-Website einsehbar.

Faktoren mit Einfluss auf die wirtschaftliche Lage der Bank

Es gibt keine Hinweise auf Faktoren, welche die wirtschaftliche Lage der Bank während der Berichtsperiode sowie im Vergleich zur Vorperiode wesentlich beeinflusst haben.

Angaben zu den ausserordentlichen Erträgen und Aufwänden

in 1000 Franken (gerundet)

Ausserordentlicher Ertrag	30.06.2017	30.06.2016	Veränderung
Realisationsgewinne aus der Veräusserung von Beteiligungen, Sachanlagen und immateriellen Werten	-	-	-
Aufwertungen von Beteiligungen und Sachanlagen bis zum gesetzlichen Höchstwert	-	9	-9
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der TKB haben.

Partizipationschein Thurgauer Kantonalbank (TKBP)

Kapitalstruktur (in Franken)	30.06.2017	31.12.2016
Gesellschaftskapital	400 Mio.	400 Mio.
– Grundkapital	320 Mio.	320 Mio.
– Partizipationskapital	80 Mio.	80 Mio.
Kurs und Börsenkapitalisierung (in Franken)	30.06.2017	31.12.2016
Schlusskurs	100.10	88.50
Jahreshöchstkurs/-tiefstkurs	103.00/85.00	95.50/78.60
Börsenkapitalisierung (Partizipations- und Grundkapital)	2.0 Mia.	1.8 Mia.
Kennzahlen (gerechnet auf Partizipations- und Grundkapital)	2016	2015
Jahresgewinn je Partizipationschein (in Franken)	6.30	6.12
Ausschüttungsquote (Dividende, Verzinsung Grundkapital und Gewinnablieferung an den Kanton im Verhältnis zum Bilanzgewinn)	42.7%	43.9%
Dividende je Partizipationschein	2.75	2.75
Dividendenrendite (basierend auf Jahres-Schlusskurs)	3.1%	3.4%

Der TKB-Partizipationschein (PS) wird seit April 2014 an der Schweizer Börse (SIX) gehandelt. Der Inhaber-Titel ist mit Vermögensrechten, nicht aber mit Stimmrechten ausgestattet, was ihn von einer Aktie unterscheidet. Der Kanton Thurgau ist mit 80 Prozent des Gesellschaftskapitals Haupt-eigentümer der TKB. Die TKB strebt eine auf Kontinuität ausgerichtete Dividendenpolitik mit einer Ausschüttungsquote von 40 bis 60 Prozent an. Weitere Informationen zum Partizipationschein: www.tkb.ch/ps

Termine

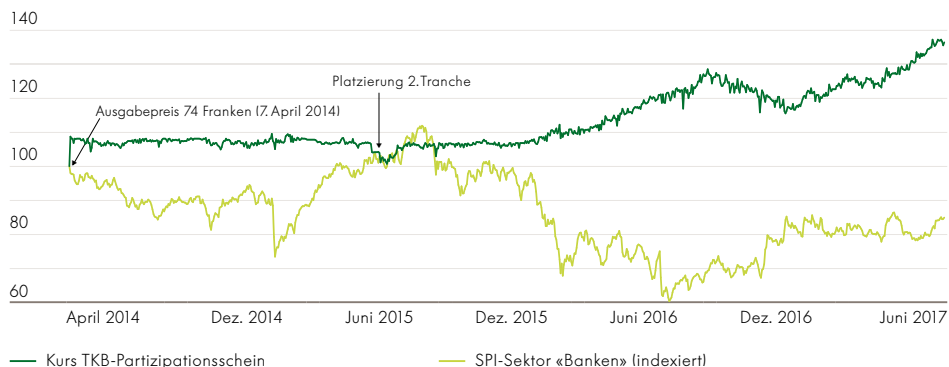
Jahresergebnis 2017: 20. Februar 2018
 Partizipanten-Versammlung: 31. Mai 2018
 Halbjahresergebnis 2018: 21. August 2018

Basisdaten TKB-PS

Anzahl: 4 000 000
 Nennwert: CHF 20
 Ticker-Symbol: TKBP
 Valorennummer: 23 135 110
 ISIN Nummer: CH0231351104

Kursentwicklung TKB-Partizipationschein

indexiert per Datum des Börsengangs (7. April 2014)



Treten Sie in *Kontakt* mit uns.
Wir freuen uns auf Sie.

Hauptsitz

8570 Weinfelden, Bankplatz 1

So erreichen Sie uns

Montag bis Freitag von
8.00 bis 18.00 Uhr
Telefon 0848 111 444
Telefax 0848 111 445
E-Mail info@tkb.ch

Geschäftsstellen

8355 Aadorf, Morgentalstrasse 4
9556 Affeltrangen, Hauptstrasse 2
8595 Altnau, Bahnhofstrasse 1
8580 Amriswil, Rütistrasse 8
9320 Arbon, St. Gallerstrasse 19
8572 Berg, Hauptstrasse 49
9220 Bischofszell, Bahnhofstrasse 3
8575 Bürglen, Istighoferstrasse 1

8253 Diessenhofen, Bahnhofstrasse 25
8586 Erlen, Poststrasse 8
8272 Ermatingen, Hauptstrasse 121
8264 Eschenz, Hauptstrasse 88
8360 Eschlikon, Bahnhofstrasse 61
8500 Frauenfeld, Rheinstrasse 17
9326 Horn, Am Bahnhofplatz 2
8280 Kreuzlingen, Hauptstrasse 39
Seepark, Bleichstrasse 15
8555 Müllheim, Frauenfelderstrasse 2
9542 Münchwilen, Im Zentrum 2
9315 Neukirch-Egnach, Bahnhofstrasse 79
9532 Rickenbach b. Wil, Toggenburgerstr. 40
8590 Romanshorn, Hubzelg
8370 Sirnach, Frauenfelderstrasse 5
8266 Steckborn, Seestrasse 132
8583 Sulgen, Bahnhofstrasse 1
8274 Tägerwilen, Hauptstrasse 89
9545 Wängi, Dorfstrasse 6
8570 Weinfelden, Bankplatz 1
8556 Wigoltingen, Poststrasse 6

Postsendungen an die Geschäftsstellen bitte
mit «Postfach» ergänzen. Danke.

Titelbild: Blick auf Ermatingen und den Untersee